

AN IHRER SEITE BEI PARKINSON

Eine Parkinson-Krankheit kann verunsichern, Kraft kosten und den Alltag spürbar verändern. Bewegungen fallen schwerer, Gewohntes wird unsicher – und oft kommen Sorgen, Frustration oder das Gefühl hinzu, nicht mehr Schritt halten zu können.

Im gemeinsamen Prozess geht es darum, die persönliche Situation genau zu erfassen und gezielt Unterstützung anzubieten. Unterschiedliche Bausteine greifen ineinander, um Beweglichkeit zu fördern, Beschwerden zu lindern und den Alltag wieder besser bewältigen zu können – in einem Tempo, das individuell passt.

SO ERREICHEN SIE UNS



TERMINANFRAGE ZUR STATIONÄREN BEHANDLUNG

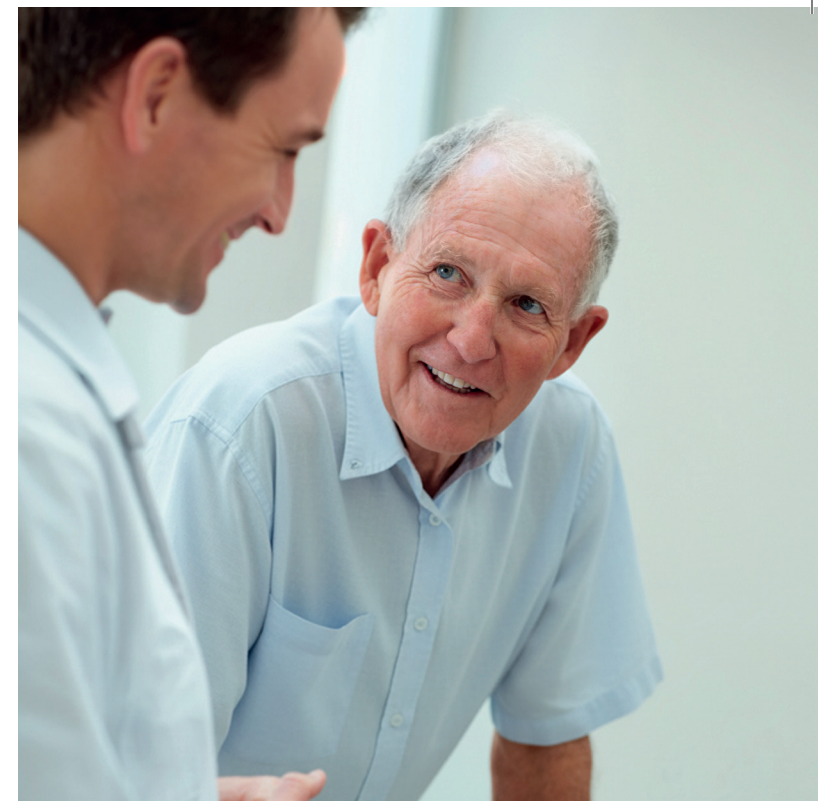
Tel. (030) 81 09 - 16 14 (Mo – Fr, 09.00 – 14.00 Uhr)

E-Mail: aufnahme-neurologie@tww-berlin.de

Online: Über Portal für Patient:innen auf tww-medportal.de oder per QR-Code



Chefärztin Prof. Dr. med. Cornelia Kornblum und Team stehen für einen **interkollegialen Austausch** gern zur Verfügung – Kontakt über das Sekretariat.



„ES IST UNS WICHTIG,
NICHT NUR SYMPTOME
ZU SEHEN, SONDERN
DEN MENSCHEN
DAHINTER ZU
VERSTEHEN, UM
BESTMÖGLICH ZU
HELLEN.“

Prof. Dr. med. Cornelia Kornblum
Chefärztin der Abteilung
für Neurologie



KLINIKEN IM THEODOR-WENZEL-WERK

Abteilung für Neurologie
Potsdamer Chaussee 69 | 14129 Berlin
Tel. (030) 81 09 - 12 01 (Sekretariat)
Fax (030) 81 09 - 12 33
neurologie@tww-berlin.de

Stand: März 2026

BEHANDLUNG DER PARKINSON-KRANKHEIT

Die Parkinson-Komplex-Behandlung
in der Abteilung für Neurologie der
Kliniken im TWW



WWW.KLINIKEN-TWW.DE



DIE PARKINSON-KRANKHEIT IM ÜBERBLICK

Die Parkinson-Krankheit stellt eine der **häufigsten neurologischen Erkrankungen** dar. In Zeiten des demographischen Wandels wird die Relevanz der Erkrankung weiter zunehmen. So liegt die Prävalenz bei der Altersklasse der über 70-jährigen bereits heute schon bei mehr als **1% bis zu 4% der Bevölkerung** im weiter fortgeschrittenen Lebensalter.

Neben der Behandlung der bereits diagnostizierten Parkinson-Krankheit sind wir selbstverständlich auch in der Erstdiagnose bei unklaren Bewegungsstörungen tätig. Hier steht uns in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern das gesamte Spektrum der Diagnostik zur Verfügung.



PARKINSON-KOMPLEX- BEHANDLUNG



In der Parkinson-Komplex-Behandlung können alle Betroffenen mit einer Parkinson-Krankheit behandelt werden, die motorisch in der Lage sind, an einer Gruppentherapie sinnvoll teilzunehmen.

Sollten Betroffene bereits weiter fortgeschritten erkrankt sein, erfolgt eine Anpassung des Behandlungsumfanges auf ein individuell abzustimmendes Maß.

Neben Patient:innen mit einer Parkinson-Krankheit oder Lewy-Körperchen-Krankheit können auch Patient:innen mit atypischen Parkinson-Syndromen behandelt werden. Hierzu zählen z. B. die Progressive Supranukleäre Paralyse (PSP), die kortikobasale Degeneration oder eine Multisystematrophie (MSA).

GANZHEITLICHER BEHANDLUNGSANSATZ



Unser Anliegen ist ein ganzheitlicher Behandlungsansatz für Betroffene und Angehörige – mit besonderem Fokus auf motorische und im Krankheitsverlauf zunehmend in den Vordergrund tretende nicht-motorische Symptome.

Diesbezüglich begleiten wir die Betroffenen im Rahmen unserer Parkinson-Komplex-Behandlung in einem multidisziplinären Team bestehend aus speziell geschultem Pflegepersonal (Parkinson Nurses), Physio- und Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Musik- und Kunsttherapeut:innen und Psycholog:innen unter Leitung des ärztlichen Personals.

Bei sozialmedizinischen Fragen steht unser Sozialdienst zur Beratung und Hilfestellung zur Verfügung.

ZIELE DER PARKINSON- KOMPLEX-BEHANDLUNG



Die Behandlung orientiert sich an klar definierten Zielen, die sich an der individuellen Situation und dem Krankheitsverlauf ausrichten und darauf abzielen, im Alltag langfristig zu unterstützen und zu stabilisieren.

THERAPIEZIELE

- » die Erhaltung der Selbstständigkeit in Aktivitäten des täglichen Lebens
- » die weitestmögliche Vermeidung einer anhaltenden Pflegebedürftigkeit
- » die Unterstützung der pflegenden Angehörigen in Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst
- » Optimierung der bestehenden Parkinson-Medikation mit Beachtung möglicher Interaktionen und Nebenwirkungen
- » Vermittlung ambulanter Angebote (u. a. Selbsthilfegruppen)

AUFENTHALTSDAUER NACH INDIVIDUELLEM BEDARF



Die Dauer des Aufenthaltes richtet sich nach den Bedürfnissen der Patient:innen. Im Rahmen der komplexen Behandlung ist eine orientierende Dauer des Aufenthaltes von **mind. 14 Tagen** zu erwarten.